

C GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

CBC Schulwesen; Pädagogik

Deutschland

Königliches Pädagogium / <Halle, Saale>

AUSSTELLUNGSKATALOG

- 26-2 *Das Königliche Pädagogium* :** Elitebildung im 18. Jahrhundert. [... anlässlich der Ausstellung "Das Königliche Pädagogium. Elitebildung im 18. Jahrhundert" vom 9. Juni 2026 bis 4. April 2027] / hrsg. von Thomas Grunewald, Andreas Pečar, Michael Rocher und Holger Zaunstöck. - [Halle] : Verlag der Franckeschen Stiftungen, 2026. - 135 S. : Ill., Diagramme, Pläne ; 21 cm. - (Kleine Schriften der Franckeschen Stiftungen ; 20). - ISBN 978-3-939922-80-3 : EUR 14.50
[##0220]

Die vorliegende, sehr schön gedruckte Publikation über die Elitenbildung im 18. Jahrhundert am Beispiel der Hallenser Schule, die als Königliches Pädagogium bekannt ist, lohnt die Lektüre für alle an der Bildungsgeschichte Interessierten. Denn neben einem kursorischen Blick auf die Deutungstendenzen in der Bildungsgeschichtsschreibung wird deutlich, wie sehr die heutige umfassendere Erkundung des archivalischen Bestandes zu Differenzierungen bei der Beschreibung der damaligen Bildungsanstalten Anlaß gibt. Nützlich ist daher dieses Katalogbüchlein, weil es einerseits Einblicke in die aktuelle Forschung bietet, andererseits auch das Engagement der Hallenser Studierenden dokumentiert, die zusammen mit den Herausgebern Thomas Grunewald, Andreas Pečar, Michael Rocher und Holger Zaunstöck die Idee und die Gestaltung der Kabinettausstellung entwickelten, welche vom 9. Juni 2026 bis zum 4. April 2027 in den Franckeschen Stiftungen (in der Kulissenbibliothek¹) zu sehen ist. Parallel gibt es auch eine digitale Präsentation, die man im Internet anschauen kann.²

Die erfreuliche Publikation³ ist informativ und bietet im ersten Teil neben einer konzisen *Einleitung* der Herausgeber (S. 11 - 17) vier Aufsätze zu zent-

¹ ***Die Bibliothek der Franckeschen Stiftungen*** / Brigitte Klosterberg. Fotografien von Klaus E. Göltz. - Halle (Saale) : Verlag der Franckeschen Stiftungen ; [Wiesbaden : Harrassowitz in Komm.], 2007. - 115 S. : überw. Ill. ; 32 cm. - ISBN 978-3-931479-99-2 (Franckesche Stiftungen) - ISBN 978-3-447-06984-7 (Harrassowitz) : EUR 32.00 [#3251]. - Rez.: **IFB 13-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz279355963rez-1.pdf>

² <https://paedagogium.francke-halle.de/>

³ Inhaltsverzeichnis:

ralen Themen. Andreas Pečar schildert in seinem Beitrag die *Elitenerziehung und die Schulorganisation in den Glauchaschen Anstalten in Halle*, also an der 1695 gegründete Schule, die 1702 vom preußischen König Friedrich I. ein königliches Privileg erhielt. Bereits am Anfang des 18. Jahrhunderts wurde ein eigenes Schulgebäude errichtet, das für damalige Verhältnisse eine beträchtliche Summe kostete, nämlich 10.000 Reichstaler (S. 24). Für August Hermann Francke,⁴ der mancherlei Konflikte vor Ort ausstrug, war es von großer Bedeutung, daß er die Unterstützung des Königs erhielt, die sich allerdings nicht auf finanzielle Dinge erstreckte. Interessant sind neben der Frage, woher sich die Zöglinge rekrutierten, auch die Probleme, die sich aus der Spannung zwischen Franckes pietistischer Ideenwelt und den konkreten Anforderungen einer Erziehung zum sogenannten Regierstand ergaben. Erst unter Franckes Nachfolger wurde durch Erlass des preußischen Königs übrigens auch Tanzunterricht erzwungen, während Reiten und Fechten dort nicht Unterrichtsgegenstand waren (S. 33). Aufschlußreich sind die Betrachtungen zum Schulerfolg und den Schülerzahlen, ergänzt durch die Angaben im Aufsatz von Michael Rocher über die Lehrer und ihre Ausbildung am Pädagogium, wo eine recht große Fluktuation herrschte. Themen der Ausbildung kommen hier ebenso zur Sprache wie die Strafpraxis und damit einhergehenden Schwierigkeiten. Ein gleichfalls sehr informatives Kapitel stellt der Beitrag von Thomas Grunewald über die frühneuzeitliche Schularchitektur dar, vor deren bisher wenig erforschten Hintergrund auch das Pädagogium in Halle genauer in den Blick genommen wird. Interessant ist auch hier die Schlußfolgerung, es gebe kein direktes Vorbild für den in Halle errichteten Bau, wenn auch verschiedene Elemente aus anderen Bauten aufgegriffen wurden. Es könne angenommen werden, daß das Pädagogium „in zweierlei Hinsicht eine Innovation“ war, nämlich durch die Übernahme eines standardisierten Bauprinzips, das sich aus der Militärarchitektur herleitete, sowie durch die „operable Integration aller funktionalen Bereiche in das Gebäude bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung eben dieser Funktionstrennungen“ (S. 71).

Besonders hervorzuheben ist schließlich der Beitrag von Cornelia Jäger, die am konkreten Beispiel der Botantik und des Botanikunterrichts auch einen wissenschaftsgeschichtlich aufschlußreichen Einblick in die Funktion des Hortus Medicus oder Botanicus bietet, in dem die Schüler sinnvoll tätig werden konnten. Botanik befaßte sich damals überwiegend mit Heilpflanzen und ihren praktischen Anwendungen, man strukturierte die Pflanzen nach

https://wissenschaft.francke-halle.de/files/user/user_upload/KISchriften20_Inhaltsverzeichnis.pdf - Demnächst unter: <https://d-nb.info/1400905753>

⁴ **August Hermann Francke über den Streit mit Christian Wolff** : die paränetische Vorlesung vom 18. November 1723 / Transkription: Stefan Borchers. - Halle : Verlag der Franckeschen Stiftungen, 2022. - 28 S. : Ill. ; 21 cm. - (Kleine Texte der Franckeschen Stiftungen ; 22). - ISBN 978-3-939922-74-2 : EUR 3.50 [#8458]. - Rez.: **IFB 23-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11919>

ihrer Blühzeit.⁵ Lehrer und Schüler legten Herbarien an; ein sehr interessantes hat sich im Halberstädter Gleimhaus erhalten. Einer der Hallenser Lehrer, der sich als Botaniker verdient machte, war Abraham Rehfeldt, der auch ein einschlägiges Buch *Hodegus botanicus* (1717) publizierte, von dem hier auch Exemplare mit Eintragungen ausgewertet wurden, die sich in Bibliotheken noch finden. Die Zahl der Pflanzen in dem botanischen Garten des Pädagogiums war beachtlich. Einer der Lehrer, der sich sehr für Botanik interessierte, Christian Friedrich Schrader, stand sogar mit Linné im Austausch; zumindest ist dokumentiert, daß er diesem Saatgut zuschickte (S. 87 - 88). Insgesamt ergibt sich, daß „im Königlichen Pädagogium im Laufe der Zeit durch qualifizierte Lehrpersonen, eigens verfasste Lehrwerke und einen sehr artenreichen, gut ausgestatteten Garten mit einem Gewächshaus zur Überwinterung kälteempfindlicher Pflanzen die besten Voraussetzungen für einen Botanik-Unterricht auf höchstem Niveau geschaffen wurden“ (S. 93).

Der zweite Teil des Bändchens bietet das *Verzeichnis der Exponate* der erwähnten Kabinettausstellung (S. 96 - 131), gefolgt von einem *Personenregister* (S. 134). Die Exponate sind in fünf Kapitel unterteilt, die sich jeweils mit der Schule, den Lehrern, den Schülern, dem Unterricht und den Schul-

⁵ Vgl. auch **"Mit neuem Eifer an der Bildung junger Leute zu arbeiten"** : das Pädagogium Regium Halle und das Philanthropin Dessau im bildungsräumlichen Vergleich / Michael Rocher. - Halle : Verlag der Franckeschen Stiftungen ; [Wiesbaden] : Harrassowitz in Komm., 2025. - XII, 539 S. : Ill., Diagramme, Pläne ; 23 cm. - (Hallesche Forschungen ; 69). - Zugl.: Halle-Wittenberg, Univ., Diss., 2022. - ISBN 978-3-447-12273-3 (Harrassowitz) : EUR 89.00 [#9781]. - Rez.: **IFB 25-3** <http://informationssysteme-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13301> - **Heilen an Leib und Seele** : Medizin und Hygiene im 18. Jahrhundert / hrsg. im Auftrag der Franckeschen Stiftungen von Holger Zaunstöck und Thomas Grunewald. - [Halle, Saale] : Verlag der Franckeschen Stiftungen ; [Wiesbaden] : Harrassowitz in Komm., 2021. - 327 S. : Ill., 26 cm. - (Kataloge der Franckeschen Stiftungen ; 38). - ISBN 978-3-447-11587-2 : EUR 28.00 [#7557]. - Rez.: **IFB 21-3** <http://informationssysteme-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10958> - **Total real** : die Entdeckung der Anschaulichkeit ; [... anlässlich der Ausstellung Total real. Die Entdeckung der Anschaulichkeit. 23.3.2024-02.02.2025. Historisches Waisenhaus der Franckeschen Stiftungen Halle] / hrsg. im Auftrag der Franckeschen Stiftungen von Tom Gärtig, Claus Veltmann und Holger Zaunstöck unter Mitarbeit von Philipp Wille. - [Halle] : Verlag der Franckeschen Stiftungen ; [Wiesbaden] : Harrassowitz in Komm., 2024. - 221 S. : Ill. ; 26 cm. - (Kataloge der Franckeschen Stiftungen ; 41). - ISBN 978-3-447-12158-3 : EUR 28.00 [#9093]. - Rez.: **IFB 24-2** <http://informationssysteme-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12598> - **300 Jahre Neugier** : verborgenes Wissen aus der Wunderkammer des Halleschen Waisenhauses. [... anlässlich der Jahresausstellung 300 Jahre Neugier ... 10. Mai 2025 - 6. April 2026 Historisches Waisenhaus der Franckeschen Stiftungen] / hrsg. im Auftrag der Franckeschen Stiftungen von Tom Gärtig, Philipp Wille und Holger Zaunstöck. - Halle (Saale) : Verlag der Franckeschen Stiftungen ; [Wiesbaden] : Harrassowitz in Komm., 2025. - 205 S. : zahlr. Ill. ; 26 cm. - (Kataloge der Franckeschen Stiftungen ; 42). - ISBN 978-3-447-12409-6 : EUR 28.00 [#9912]. - Rez.: **IFB 26-1** <http://informationssysteme-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13498>

büchern befassen. Man bekommt also Einblicke in diese Bereiche einschließlich der baulichen Situation, so daß auch die Unterrichtsinhalte nachvollziehbar werden.

Die Publikation kann als nützliches Informationsmittel für die Bildungsgeschichte des 18. Jahrhunderts betrachtet werden und sollte von einschlägig Interessierten konsultiert werden.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13730>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13730>